

Elastische und Laminatbodenbeläge

Klassifizierung (enthält Änderung A1:2003)

Deutsche Fassung EN 685:1995 + A1:2003

DIN**EN 685**

ICS 97.150

Ersatz für
DIN EN 685:1996-07

Resilient and laminate floor coverings — Classification
(includes amendment A1:2003);
German version EN 685:1995 + A1:2003

Revêtements de sol résilients et stratifiés — Classification
(inclut l'amendement A1:2003);
Version allemande EN 685:1995 + A1:2003

Die Europäische Norm EN 685:1995 hat den Status einer Deutschen Norm, einschließlich der eingearbeiteten Änderung A1:2003, die von CEN getrennt verteilt wurde.

Beginn der Gültigkeit

EN 685:1995 wurde am 1995-11-26 und die Änderung A1 am 2003-01-17 angenommen.

Nationales Vorwort

Die Mitarbeit des DIN im CEN/TC 134 „Elastische, textile Bodenbeläge und Laminatböden“ wird unter anderem über den Normenausschuss Kunststoffe (FNK) und Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN wahrgenommen.

An der Erstellung dieser Europäischen Norm waren seitens des DIN folgende Arbeitsausschüsse beteiligt: FNK-AA 403.5 „Bodenbeläge“ und der als Spiegelausschuss des NHM für Laminatböden eingesetzte NHM-AA 4.30 „Laminatböden“.

Diese Europäische Norm beinhaltet neben der Ausgabe von 1995 die Ergänzung durch die europäische Änderung A1:2003.

Fortsetzung Seite 2
und 6 Seiten EN

Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

DIN EN 685:2003-07

Änderungen

Gegenüber DIN EN 685:1996-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Inhalt der Änderung A1:2003 eingearbeitet, d. h. Titel und Anwendungsbereich auf Laminatböden erweitert.

Frühere Ausgaben

DIN EN 685: 1996-07

ICS 97.150

Deutsche Fassung

Elastische und Laminatbodenbeläge
Klassifizierung
(enthält Änderung A1:2003)

Resilient and laminate floor coverings – Classification
(includes amendment A1:2003)

Revêtements de sol résilients et stratifiés – Classification
(inclut l'amendement A1:2003)

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1995-11-26 angenommen.

Die Änderung A1 wurde von CEN am 2003-01-17 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Diese Europäische Norm wurde vom CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Vorwort der Änderung A1	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Erläuterung des Klassifizierungssystems	4
Anhang A (informativ) Beispiele für Verwendungsbereiche	6

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 134 „Elastische und textile Bodenbeläge“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 1996, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 1996 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Anhang A ist informativ.

Vorwort der Änderung A1

Dieses Dokument (EN 685:1995/A1:2003) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 134 „Elastische, textile Bodenbeläge und Laminatböden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Änderung zur Europäischen Norm EN 685:1995 muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2003, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2003 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm stellt ein Klassifizierungssystem für elastische und Laminatbodenbeläge auf. Dieser Klassifizierung liegen praktische Anforderungen an Verwendungsbereiche und Nutzungsintensität zugrunde. Sie ist an die Anforderungen gebunden, die in den Europäischen Normen für jede Art von elastischen und Laminatbodenbelägen festgelegt sind.

Diese Norm soll außerdem Herstellern, Ausschreibern und Verbrauchern einen Leitfaden geben und sie in die Lage versetzen, die geeignete Klasse von elastischen und Laminatbodenbelägen für einen vorgesehenen Verwendungsbereich oder für spezielle Räume auszuwählen.

ANMERKUNG Die Abnutzung und das Aussehen von elastischen und Laminatbodenbelägen werden durch die Art der Installation und Pflege, die Bedingungen des Untergrunds und die Art der Nutzung (Typ des Schuhwerks, hohe örtliche Nutzungsintensität usw.) beeinflusst. Diese Faktoren sollten bei der Anwendung dieses Klassifizierungssystems beachtet werden.

2 Erläuterung des Klassifizierungssystems

Die verschiedenen Verwendungsbereiche sind in Tabelle 1 spezifiziert. Die Klassen basieren in logischer Weise auf der Nutzungsintensität.

Im Anhang A ist eine Liste von Beispielen für die verschiedenen Verwendungsbereiche aufgeführt. Diese Beispiele sollen die Definitionen und die Wahl der richtigen Klasse von elastischen Bodenbelägen erklären.

ANMERKUNG 1 Die Ausschreiber sollten entscheiden, ob eine höhere oder eine niedrigere Klasse von Bodenbelägen als die empfohlene zufriedenstellend sei.

ANMERKUNG 2 Unabhängig von der Klassifizierung in bezug auf die Nutzungsintensität sollten andere Eigenschaften in Betracht gezogen werden und in den Produktspezifikationen der Hersteller beschrieben sein.

ANMERKUNG 3 Die Beispiele sind weder vollständig noch sind sie typisch für alle Länder. Bei der Einführung dieser Norm können von den nationalen Normenorganisationen geeignete Beispiele gewählt werden, basierend auf der allgemeinen Aufzählung in Anhang A.

Dies wird die praktischen Anforderungen an Verwendungsbereiche und die unterschiedlichen Vorstellungen von Qualitätsniveaus und Haltbarkeit von Bodenbelägen in den verschiedenen Ländern widerspiegeln. Exporteure sollten die Beispiele für die Verwendungsbereiche, die von den jeweiligen Importländern gewählt wurden, sorgfältig in Betracht ziehen.

Tabelle 1 — Klassifizierung

Klasse	Symbol	Verwendungsbereich	Beschreibung
		Wohnen	Bereiche, die für private Nutzung vorgesehen sind
21		mäßig	Bereiche mit geringer oder zeitweiser Nutzung
22		normal	Bereiche mit mittlerer Nutzung
23		stark	Bereiche mit intensiver Nutzung
		Gewerblich	Bereiche, die für die öffentliche und gewerbliche Nutzung vorgesehen sind
31		mäßig	Bereiche mit geringer oder zeitweiser Nutzung
32		normal	Bereiche mit mittlerem Verkehr
33		stark	Bereiche mit starkem Verkehr
34		sehr stark	Bereiche mit intensiver Nutzung
		Industriell	Bereiche, die für die Nutzung durch Leichtindustrie vorgesehen sind
41		mäßig	Bereiche, in denen die Arbeit hauptsächlich sitzend durchgeführt wird und wo gelegentlich leichte Fahrzeuge benutzt werden
42		normal	Bereiche, in denen die Arbeit hauptsächlich stehend ausgeführt wird und/oder mit Fahrzeugverkehr
43		stark	andere industrielle Bereiche

Anhang A (informativ)

Beispiele für Verwendungsbereiche

21	Schlafzimmer	32	Klassenräume	34	Flughäfen
22	Wohnräume		kleine Büros		Mehrzweckhallen
	Eingangsflure		Hotels		Schalträume
23	Wohnräume		Boutiquen		Kaufhäuser
	Eingangsflure	33	Korridore	41	Elektronik-Werkstätten
31	Schlafzimmer		Kaufhäuser		Feinmechanik- Werkstätten
	Hotels		Schulen	42	Lagerräume
	Konferenzräume		Mehrzweckhallen		Elektronik-Werkstätten
	kleine Büros		Großraumbüros	43	Lagerräume
					Produktionshallen